



Begegnungsorte und Plätze für Seniorinnen und Senioren in der Gemeinde - Infrastruktur nutzen und schaffen

Forderungen zusammengetragen durch die IGAA

1 Zukunfts-Workshop „60plus - Bewegen und Begegnen“

Anlässlich des Zukunfts-Workshops am 18. April 2015 im OZD Jonschwil, an dem über 100 Frauen und Männer ab dem Alter 60 teilnahmen, wurde der Wunsch platziert, dass bestehende Gemeinschafts- und öffentliche Räume für Aktivitäten im Bereich „Bewegen und Begegnen“ für die ältere Generation, aber auch für Generationen-übergreifende und -verbindende Anlässe geöffnet oder neu geschaffen werden sollten.

Grundsatz:

Beim Planen von Umbauten oder neuen öffentlichen Bauten wie Schulanlagen und Infrastrukturen sollte den oben genannten Bedürfnissen für Senioren im Interesse der Gemeinschaft Rechnung getragen werden. Um intelligente und zukunftstaugliche Lösungen zu finden, müssen neue Infrastrukturen in ein Gesamtkonzept der Gemeinde eingebunden werden.

Motto: „Was ist wo am besten und günstigsten zu planen, unter Berücksichtigung von Synergien, Abläufen, Zielgruppen etc.“

Motto: „Junge und Senioren im Schulhaus – Senioren und Junge im Altersheim“.

Heutige Senior/innen wollen Kontakte pflegen, am Leben im Dorf teilhaben und nicht in einem „Ghetto“ leben.

2 Räume, Plätze und Infrastruktur für die Aktivitäten der Senioren

2.1 Innenräume

Aktionen	Erforderliche Räume und Orte
Computerkurse, Junge schulen Alte	Schulraum mit Computer, Tablets, Internet- und WLAN-Anschluss z.B. im OZD
Stammtische für Frauen/Männer (Ü70-Treffpunkt, Jassen, Schachspielen, etc.)	Lamuco in Jonschwil (tagsüber frei, eigener Kasten wäre möglich) Familienzentrum in Schwarzenbach Café oder Bistro in Alterseinrichtung
Backen mit Jugendlichen und Kindern z.B. „Grosis Guetsli-Rezepte“ für Weihnachtsmarkt	Schulküche für Aktionen, die ev. auch der Schule zugutekommen, z.B. Backen für die Klassenkasse (keine Dauerkurse). Familienzentrum in Schwarzenbach, Lamuco

Seniorenorchester	Übungsraum in einem Schulhaus z.B. OZD Räume 04, 03 oder Aula, Raum in Alterseinrichtung
Vorträge, Diskussionen, Bildungsangebote	Pfarrheim, ein Raum in jeder Schulanlage (z.B. Religionsraum im Notker-Schulhaus, Aula im OZD) Familienzentrum (kleinerer Rahmen, Kurse)
IGAA Sitzungen	Sitzungszimmer Gemeinde
Tanz-Nachmittage	Pfarrheim oder Raum in einer Schulanlage mit ähnlicher Grösse, Alterssiedlung
Lesezirkel, Bibliothek	Lamuco oder/und Familienzentrum, Alterseinrichtung
Generationen-durchmischte und verbindende Kaffeestube	Lamuco, Familienzentrum, gemütlicher Raum in einer Schulanlage oder in Alterseinrichtung
Senioren-Turnen, PILATES-Training, Rücken-Gymnastik, Yoga	Turnhallen, Gymnastikraum im OZD oder Räume in entsprechender Grösse in Alterseinrichtung

Für alle Räume der Schulanlagen gilt: Die Schule und ihre Bedürfnisse haben Priorität.

2.2 Aussenräume

Aktionen	Erforderliche Räume und Orte
Bücherschrank in Schwarzenbach	Standort „im Dörfli“ ist gut.
Bücherschrank in Jonschwil	Standort offen, beim Volg ? Voraussetzung: publikumsnah, geschützt
Generationendurchmischte und verbindende Begegnungsplätze	Schwarzenbach: Im Rahmen der Schulhaussanierung sollte der heutige Spielplatz zu einem Begegnungsplatz für Jung und Alt werden. Beispiele: Oberuzwil, Bewegungspark Frauenfeld, Basel siehe www.hopp-la.ch Jonschwil: Spielplatz entsprechend nachrüsten.
Rollator- und Kinderwagenweg	Rundweg je in Schwarzenbach und Jonschwil, keine grossen Steigungen und Gefälle, Sitzgelegenheiten unterwegs. Bänkli-Programm anpassen
Zugang zu öffentlichen Gebäuden, Kirchen, Kapelle, etc.	Rampen, Geländer, Beschriftungen, Beleuchtung, Behindertenparkplätze, Sitzgelegenheiten im Eingangsbereich aussen und im Friedhof

Wichtig für die älteren Personen ist die Teilhabe am sozialen Leben der Gemeinde ohne vermeidbare strukturelle Hindernisse. So wird Vereinsamung möglichst verhindert. Senior/innen bevorzugen Angebote mit Terminen untertags.

Jonschwil-Schwarzenbach, 18.06.2015 IG Aktives Alter, Arbeitsgruppe „Räume, Orte“